

Newsletter Oktober 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

wie einen Reigen möchte ich die Ereignisse der letzten Wochen an Ihnen vorüberziehen lassen:

Das Baucamp fand vom 11. - 23. August statt. Es verlief sehr erfolgreich und endete mit einem großen Begegnungsfest, da sich für den 23. August das Bonifatiuswerk mit 66 Besuchern angekündigt hatte. Weitere Informationen erhalten Sie unter **AKTION**.

[Download](#)

Am 13. September durfte der Achorhof das Starterprojekt für die Kick-Off-Veranstaltung "Räume des Glaubens eröffnen" sein. Generalvikar Pater Kollig war mit weiteren Vertretern des EBO, des Bonifatiuswerkes und zahlreicher Medien zugegen. Er hielt eine anrührende Rede über die Möglichkeiten des Hofes, die durch kurze Ansprachen der Vereinsvorsitzenden und Hofbewohner ergänzt wurde. Neben den Pressefotos wurde auch tatkräftig mitgeholfen, eine Kornelkirsche gepflanzt, ein Imbiss eingenommen und eine kleine Andacht gehalten. Lesen Sie dazu auch das Einladungsschreiben im **ARCHIV** unter **PRESSE**.

Die Bauarbeiten schreiten voran. Das Dach der Scheune ist inzwischen neu eingedeckt, der Ausbau der sanitären Anlage steht kurz vor dem Abschluss und auch die Ostseite des Hofes sieht immer weniger wie eine Ruine aus. Die beiden mittlerweile ausgewachsenen Schafe Pablo und Astrid haben ein ordentlich eingezäuntes Gehege erhalten und grasen nun auf der hintersten Wiese des Freigeländes. Nur der Bau des Brunnens lässt immer noch auf sich warten. Alle Brunnenbauer sind aufgrund des auch in Brandenburg spürbaren Klimawandels bis auf weiteres ausgebucht.

Frei werdende Ressourcen werden zurzeit vor allem von Gisela Kottwitz sofort genutzt, um neben den laufenden Bauarbeiten Förderanträge für die Sanierung des denkmalgeschützten Mittelflurhauses zu stellen.

Am 15. September feierte der Achorhof das 10-jährige Jubiläum des ersten Gottesdienstes im ehemaligen Pferdestall, in dessen Rahmen der Hof dem schmerzhaften Herzen Mariens geweiht worden war. Das Jubiläum wurde mit einer Conzelebration und gregorianischem Gesang, u.a. der Sequenz *Stabat mater*, begangen.



Am 10. September verstarb völlig unerwartet unser lieber Freund Norbert Klesse im Alter von 70 Jahren. Er stand den Besuchern immer als Chauffeur zur Verfügung, übernahm im Gottesdienst bereitwillig das Lektorenamt und brachte uns mit seinem Humor zum Lachen. Wir werden ihn sehr vermissen!

Zu einem Gedenkgottesdienst am 27. Oktober laden wir alle herzlich ein (siehe [Kalender](#))!

Dem Wanderer Norbert sei folgende Fotogalerie gewidmet:

HIS WAY



looking forward



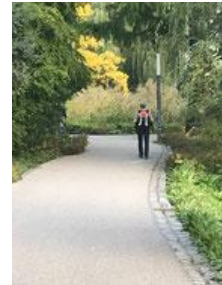
looking up



looking back



smiling



gone

Möge er in Frieden ruhen!

Cornelia Pöhlitz